

Handgemacht! und draußen

Das Sommerfest der Alexianer

Perfektes Wetter und ausgelassene Stimmung herrschten auf dem gut besuchten Sommerfest der Alexianer im Sinnespark in Amelsbüren am zweiten Julisonntag. Dieses Event ist seit Jahrzehnten eine Institution: ursprünglich gedacht für Bewohner und Beschäftigte auf dem Campus und in den Außenwohngruppen, heute ein offenes Fest der Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderung.

Ein ökumenischer Gottesdienst eröffnete die Veranstaltung. Die Hymne des modernen Kirchenmusikers Clemens Bittlinger „Wir wollen aufsteh'n, aufeinander zugeh'n, miteinander umgeh'n!“, musikalisch untermalt und begleitet von Chor und Publikum, war Motivation des gesamten Festtages: MITEINANDER. Miteinander essen, miteinander feiern, miteinander malen, miteinander reden.

Im Rahmenprogramm kamen Jung und Alt auf ihre Kosten: ob bei einer



Fahrt mit der Bimmelbahn und dem Rodeoreiten auf der Tigerente, beim Kindertheater „Don Kidschote“ oder am Schminktisch für die Jüngsten, wo sich der Nachwuchs nach Herzenslust

und Wunschvorlagen anmalen, das fertige Kunstwerk fotografieren und auf Buttons bannen lassen konnten. Die Angebotsvielfalt an Spielen und selbst gefertigten Malereien und Gipsarbeiten stand unter dem Motto „Handgemacht!“, ebenso die kulinarische Palette im Innenhof des neuen Hotels am Wasserturm.

Dort konnte man zwischen deftigen Gerichten wie Bratfisch, aber auch aus landestypischen Spezialitäten der indischen Alexianer-Schwestern wählen.

Am Nachmittag sorgte die Osnabrücker Coverband „30 Grad im Schatten“ für sonnige Stimmung, die auch in die Beine ging. Frontfrau Iris verließ die Bühne, um mit Tanzfreudigen aus dem Publikum den Hit „Ich will zurück nach Westerland“ zu singen. Perfekte Musik für einen perfekten Tag.

Nächstes Jahr gerne wieder! d

